

## **Fotoausstellung „Eine\_r von uns“ in den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL**

**Kassel, 14. August 2018 - Ausstellungseröffnung in den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL mit gemeinsamer Gesprächsrunde.**

Die Fotoausstellung "Eine\_r von uns" zeigt die Potentiale und Lebensleistungen eingebürgerter Kasseler Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen der Fotoausstellung soll deutlich gemacht werden, wie sehr Kassel von der Vielfalt der Zugewanderten profitiert.

Stellvertretend für die 74.000 Kasselerinnen und Kasseler mit Migrationshintergrund portraitiert der Fotograf Werner Bachmaier zwölf Menschen, deren Ideen, Erfahrungen und Impulse zur Zukunftsfähigkeit unserer Stadt beitragen.



*Foto: Geschäftsführer der AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL Alfred Karl Walter mit der Bürgermeisterin Ilona Friedrich.*

Die Fotoausstellung "Eine\_r von uns" ist Teil der Initiative "Mein Kassel – Mein Zuhause. JA zur Einbürgerung" mit der die Stadt Kassel in enger Zusammenarbeit mit dem Land Hessen bei den hier lebenden Migrantinnen und Migranten für die deutsche Staatsbürgerschaft werben möchte.

Der Geschäftsführer der AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL Alfred Karl Walter begrüßte die Gäste bei der Ausstellungseröffnung, er drückte aus, wie wichtig die verschiedenen Herkünfte und damit auch Fähigkeiten, Sichtweisen und Sprachen seiner Mitarbeiter in den Kliniken seien. Während seiner Rede zeigte Alfred Karl Walter eine Weltkarte der Herkunftsländer der Mitarbeitenden. Im Anschluss wurde die Ausstellung von der Bürgermeisterin Ilona Friedrich eröffnet. Friedrich erläuterte, dass Deutschland ein Einwanderungsland und das Kassel eine Einwanderungsstadt ist. In ihrer Rede hob sie hervor, dass circa 53 Prozent der ausländischen Bevölkerung Kassels durch einen mindestens achtjährigen Aufenthalt in Deutschland eine wesentliche Voraussetzung für die Einbürgerung erfüllen würden.



*Foto: Frau Dr. Christine Helaleh, Herr Dr. Lian Aljohnny (beide AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL); Herr Kamil Saygin, Frau, Frau Fazilet Karakas-Blutte, Frau Myong-Ree Song-Boden, Herr Dr. Yaseen Mohammad, Frau Ilona Friedrich, Herr Alfred Karl Walter.*

PRESSEMITTEILUNG

Bei einer gemeinsamen Gesprächsrunde fanden sich vier der Porträtierten, Frau Karakas-Blutte, Frau Song-Boden, Herr Dr. Mohammad und Herr Saygin, gemeinsam mit dem Assistenzarzt Dr. Lian Aljohnny der AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL sowie dem Geschäftsführer Alfred Karl Walter zusammen. In dieser spannenden Runde wurden die Beweggründe der Einzelnen nach Deutschland und nach Kassel zu kommen ergründet sowie die Entscheidung für die deutsche Staatsbürgerschaft. Ein wichtiger Punkt in dieser Runde war, dass jemand trotz Einbürgerung nicht Deutsche, Deutscher, Türkin, Türke, Syrerin, Syrer, Koreanerin oder Koreaner ist, sondern allen voran ein Mensch. Ein Mensch mit mehreren Heimatorten oder ein Mensch, der seine Heimat in Deutschland gefunden hat. Ein Mensch, der seine Heimat politisch mitgestalten möchte oder ein Mensch, der seine Rechte zum Reisen nutzen möchte. Ein Mensch, dem andere Menschen und das Miteinander am Herzen liegen. Anschließend wurden bei netten Gesprächen die Bilder begutachtet und der Abend genossen.

Die Ausstellung kann bis zum 31. Oktober durchgehend im Foyer im 1. Obergeschoss besichtigt werden.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.diako-kassel.de](http://www.diako-kassel.de)**

Die AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gemeinnützige GmbH ist eine der größten medizinischen Einrichtungen Nordhessens. Wir sind akademisches Lehrkrankenhaus der Philipps-Universität Marburg und gehören zum onkologischen Kooperationsverbund Nordhessen. 15.600 stationär versorgte und 30.000 ambulante Patienten profitieren jährlich von der medizinischen Kompetenz und Versorgungsstruktur unserer Klinik und schätzen deren familiäre Atmosphäre – von der Geburt bis ins hohe Alter! 2.000 Neugeborene kommen jährlich bei uns zur Welt.

Unsere medizinische Unterstützung beginnt bereits vor uns während der Geburt in unserer Geburtsklinik mit Neonatologie sowie Pränatalmedizin und reicht bis zur klinischen Versorgung und Unterstützung in unserem in Kassel einzigartigen klinischen Kompetenzzentrum für ältere Menschen inklusive geriatrischer Tagesklinik.

In unserer Notaufnahme mit zertifizierter Chest Pain Unit finden Herzinfarktpatienten rund um die Uhr die nötige Hilfe. Zudem bietet unser Klinikneubau modernste medizinische Versorgung der kurzen Wege in den Fachabteilungen Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gynäkologie und Urologie, Gefäßchirurgie, innere Medizin – Angiologie, Innere Medizin – Gastroenterologie, Innere Medizin – Kardiologie mit Rhythmologie sowie Interventionelle Radiologie.

Seit 2013 hält die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft mit 60 Prozent die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Stiftung kurhessisches Diakonissenhaus Kassel hält 40 Prozent.

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhausstandorte mit über 6.400 Betten, knapp 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.200 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 Betreuten Wohnungen, vier Hospize, über 30 Medizinische Versorgungszentren, 15 Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten ver-

PRESSEMITTEILUNG

sorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen über eine Milliarde Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gemeinnützige AG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gemeinnützige AG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patienten, Bewohner und Mitarbeitenden als Maßstab für ihr Handeln.

Die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel ist an den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL mit 40 Prozent beteiligt. Die Stiftung betreibt mehrere Tageseinrichtungen für Krippen-, Kita- und Hortkinder an den Standorten Herkulesstraße und Kleiner Holzweg in Kassel. Mit der Herkules Grundschule besteht eine enge Kooperation im Bereich der betreuten Grundschule. Ferner gehört zur Stiftung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe das Kinder- und Jugendheim „Kleiner Holzweg“ fürs für Kinder, Jugendliche und junge Eltern. Ebenso unterhält die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel mehrere Einrichtungen und Wohngruppen in Kassel.

Im Bereich der Altenhilfe und Pflege haben ältere und hilfsbedürftige Menschen die Auswahl zwischen dem Haus Salem in Kassel und dem Marie-Behre-Altenhilfezentrum in Baunatal-Guntershausen. Am Standort Goethestraße im Vordeeren Westen in Kassel haben ältere Menschen die Möglichkeit Wohnen mit Service (Betreutes Wohnen) im Alter zu nutzen. Am gleichen Standort wird auch das Diakonie-Zentrum für Schädel-hirn-Verletzte in Nordhessen gemeinnützige GmbH (ZeHN) betrieben. Dieses ist eine Wohn- und Pflegeeinrichtung für Schädel-Hirnverletzte Menschen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Das Kasseler Mutterhaus ist die Heimat der Kasseler Diakonissenschaft und Ort der Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft. In dieser Gemeinschaft leben 23 Diakonissen, die in der Umgebung oder in den Pflegeheimen wohnen.

#### **Pressekontakt**

#### **AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL gemeinnützige GmbH**

Herkulesstraße 34, 34119 Kassel

Marie-Christin Frech, Management Trainee

T (0561) 10 02 – 3551, F (0561) 10 02 – 10 10

[marie.frech@agaplesion.de](mailto:marie.frech@agaplesion.de), [www.diako-kassel.de](http://www.diako-kassel.de)

PRESSEMITTEILUNG